

2025

Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Geschäftsbericht

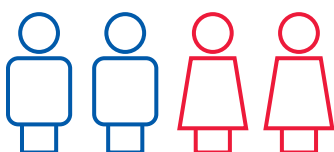
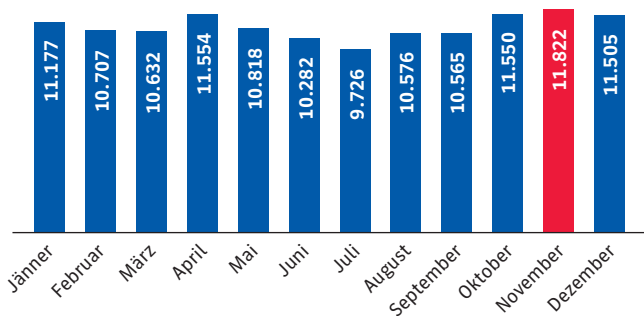
Wir verbinden Mensch und Arbeit

Das Jahr 2025 war für Vorarlberg erneut von einer gedämpften wirtschaftlichen Dynamik geprägt. Die Zahl der unselbstständig Beschäftigten blieb mit 172.463 Personen nahezu unverändert (minus 132 Beschäftigte), während die Arbeitslosenquote aufgrund der Konjunkturschwäche leicht auf 5,9 Prozent (plus 0,3 Prozentpunkte) stieg. Damit lag Vorarlberg weiterhin deutlich unter dem Bundesschnitt von 7,4 Prozent und verzeichnete im Bundesländervergleich die viertniedrigste Arbeitslosenquote.

Im Jahresdurchschnitt waren 10.910 Personen arbeitslos vorgemerkt, um 641 Personen bzw. 6,2 Prozent mehr als im Jahr zuvor. 47,7 Prozent der vorgemerkten Arbeitslosen oder 5.200 Personen konnten als höchste abgeschlossene Ausbildung maximal einen Pflichtschulabschluss vorweisen. Gerade für diese Menschen bleiben gezielte Qualifizierungsangebote entscheidend. Die Bedeutung von Qualifizierung spiegelt sich auch in der steigenden Teilnahme an Schulungsmaßnahmen wider. Durchschnittlich 2.515 Personen befanden sich 2025 in Aus- und Weiterbildungen, ein Plus von 7,3 Prozent. Besonders groß war der Anteil der Personen mit maximal Pflichtschulabschluss. 1.427 Personen dieser Gruppe nutzten die Schulungsangebote des AMS.

Erfreulich entwickelte sich die Jugendarbeitslosigkeit. Sie ist leicht gesunken und lag 2025 bei 1.420 Personen unter 25 Jahren. Auch der Lehrstellenmarkt präsentierte sich robust und entwickelte sich deutlich besser als im Vorjahr. Die Zahl der Lehrstellensuchenden reduzierte sich um 12 auf 279 Personen, während gleichzeitig mehr offene Lehrstellen zur Verfügung standen. Die Zahl der offenen Lehrstellen erhöhte sich um 24 auf 317 Personen. Damit sank die Lehrstellenandrangsziffer (Zahl der Lehrstellensuchenden, die auf eine offene Lehrstelle entfallen) auf 0,9 - ein positives Signal.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen 2025



Mit 172.463 Personen blieb die Zahl der unselbstständig Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr fast unverändert.



©Udo Mittelberger

ziffer (Zahl der Lehrstellensuchenden, die auf eine offene Lehrstelle entfallen) auf 0,9 - ein positives Signal.

Die Personalnachfrage der Unternehmen blieb hingegen konjunkturbedingt verhalten. Die beim AMS gemeldeten offenen Stellen gingen um 20 Prozent auf 3.809 zurück. Besonders betroffen waren die Bereiche Herstellung von Waren sowie Handel und Bau.

Der vorliegende Geschäftsbericht bietet einen umfassenden Überblick über die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt sowie unsere Aktivitäten und Erfolge. Mit unseren arbeitsmarktpolitischen Schwerpunkten und der laufenden Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen ist es uns auch 2025 gelungen, vielen Menschen neue Perspektiven zu eröffnen und Unternehmen bei ihren personalwirtschaftlichen Herausforderungen kompetent zu unterstützen.

Als Landesgeschäftsführung sind wir stolz auf die engagierte Arbeit unserer Mitarbeiter_innen, die täglich dazu beitragen, Mensch und Arbeit zu verbinden. Unser großer Dank gilt dem gesamten Team des AMS Vorarlberg. Ebenso danken wir den Mitgliedern des Landesdirektoriums und der Regionalbeiräte, der Vorarlberger Landesregierung sowie allen Partnerorganisationen für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam setzen wir ein starkes Signal für einen zukunftsorientierten Arbeitsmarkt in Vorarlberg.

Bernhard Bereuter
Landesgeschäftsführer

Mag.^a (FH) Katharina Neuhofer
Stellvertretende Landesgeschäftsführerin

ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG

Trotz der massiven Herausforderungen wie dem Fachkräftemangel, der demografischen Entwicklung sowie dem zweiten Jahr in einer Rezession, zeigte sich der Vorarlberger Arbeitsmarkt im Jahr 2025 stabil.

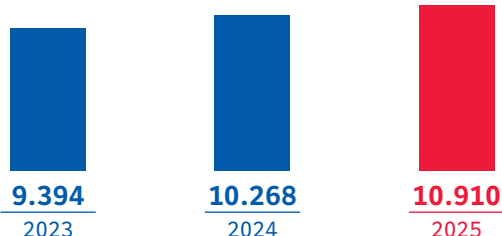
64,5 Prozent im Dienstleistungssektor tätig

Im Jahr 2025 waren durchschnittlich **172.463 unselbstständig Beschäftigte** registriert, davon 64,5 Prozent im Dienstleistungssektor (111.352). Gegenüber dem Vorjahr entsprach dies einem Anstieg von 737 Personen. Im **Produktionssektor** hingegen ging die Zahl der unselbstständig Beschäftigten von 57.524 Personen auf 56.838 zurück (-686). Die **größten Zuwächse** nach Wirtschaftsklassen verzeichneten das **Gesundheits- und Sozialwesen** (+968) sowie die **öffentliche Ver-**

waltung, Verteidigung und Sozialversicherung (+582). Die **größten Rückgänge** nach Wirtschaftsklassen zeigten sich im Bereich **Erziehung und Unterricht** (-635), im **Handel** (-578) sowie in der **Herstellung von Waren** (-575), beispielsweise Metallbranche oder Nahrungsmittelherstellung.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen

in Vorarlberg von 2023 bis 2025 (durchschnittlicher Bestand)



Vorarlberger Arbeitsmarkt 2025 (durchschnittliche Jahreswerte/Veränderungen zum Vorjahr)

172.463 (-0,1 %)

Unselbstständig Beschäftigte

10.910 (+6,2 %)

Vorgemerkte Arbeitslose

3.809 (-20 %)

Offene Stellen

1.420 (-0,6 %)

Jugendliche bis 25 Jahre

3.163 (+8,5 %)

Personen über 50 Jahre

2.515 (+7,3 %)

Personen in Schulung

279 (-4,1 %)

Lehrstellensuchende

317 (+8,0 %)

Offene Lehrstellen

5,9 % (+0,3 %)

Arbeitslosenquote

Personen mit maximal Pflichtschulabschluss

47,7

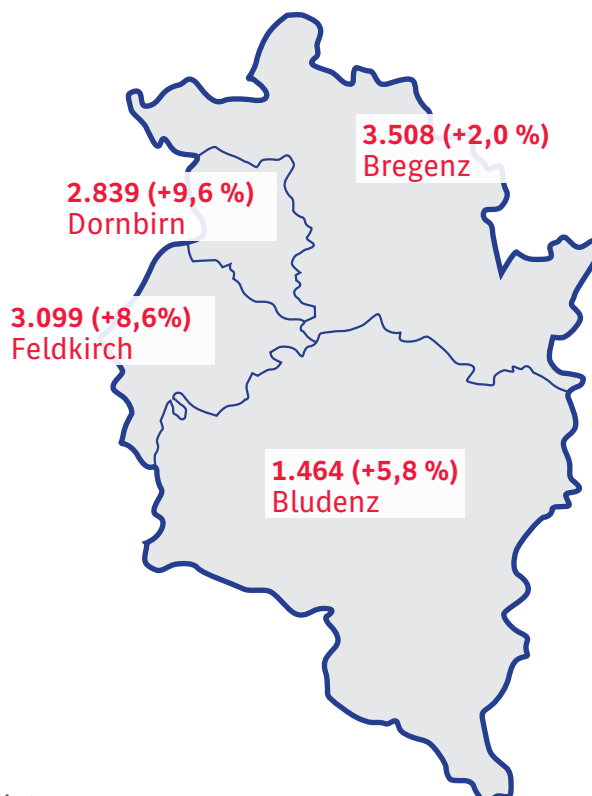
Prozent der vorgemerkten Arbeitslosen hatten maximal einen Pflichtschulabschluss.



Entwicklung in den Bezirken

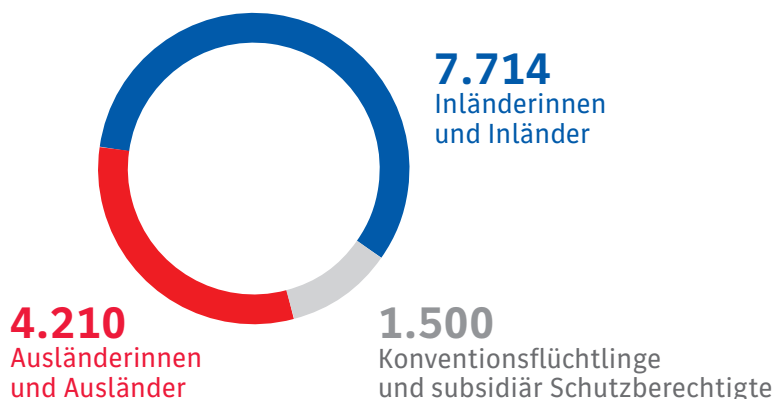
Regionaler Arbeitsmarkt - Arbeitslose Personen 2025

(durchschnittliche Jahreswerte/Veränderungen zum Vorjahr)



Migration und Arbeitslosigkeit

Ausländische Staatsbürger_innen sowie Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte machten 42,5 Prozent aller vorgemerkten Arbeitslosen (plus Schulungsteilnehmenden) in Vorarlberg aus.

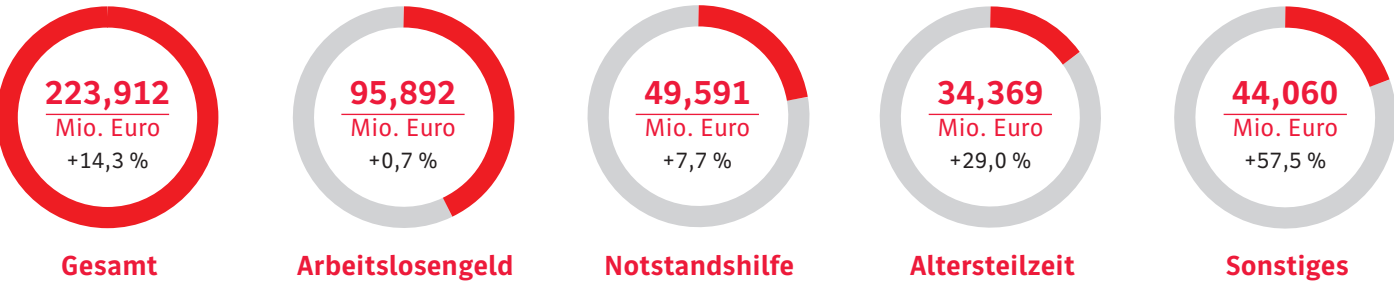


EXISTENZSICHERUNG UND FÖRDERUNG

Für die Zeit der Arbeitslosigkeit sichert das AMS Vorarlberg die **Existenz arbeitsloser Menschen** durch das Arbeitslosengeld, das aus den Mitteln der Arbeitslosenversicherung ausbezahlt wird. Die Höhe und Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes hängt vom bisherigen Einkommen ab. Läuft das Arbeitslo-

sengeld aus, kann Notstandshilfe beantragt werden. Im Jahr 2025 wurden insgesamt **47.604 Anträge** auf **Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung** (inklusive Arbeitsmarktservice-gesetzt-Beihilfen) beim Arbeitsmarktservice eingebracht und erledigt.

Existenzsicherung nach Leistungsarten (und Veränderungen zum Vorjahr)



AUSGABEN AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK (in Euro)

Die finanziellen Mittel der Arbeitsmarktpolitik werden in den Bereichen Beschäftigung, Qualifizierung und Unterstützung eingesetzt. Dazu zählen beispielsweise die **Eingliederungs-**

beihilfe, die **AMS-Qualifizierungsangebote** und die vom AMS unterstützten **Beratungs- und Betreuungseinrichtungen**.

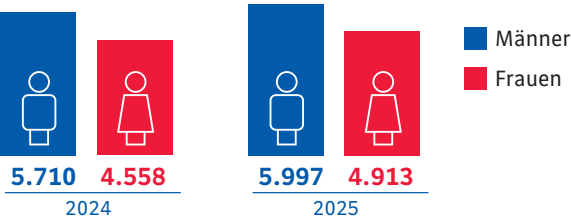
	2025	2024	Veränderung	Förderfälle
Beschäftigung	15.832.532	14.373.324	+9 %	1.996
Qualifizierung	20.534.590	22.908.711	-12 %	16.998
Unterstützung	5.508.476	5.754.390	-4 %	6.972
Gesamt	41.875.598	43.036.425	-3 %	25.966

GLEICHSTELLUNG AM ARBEITSMARKT

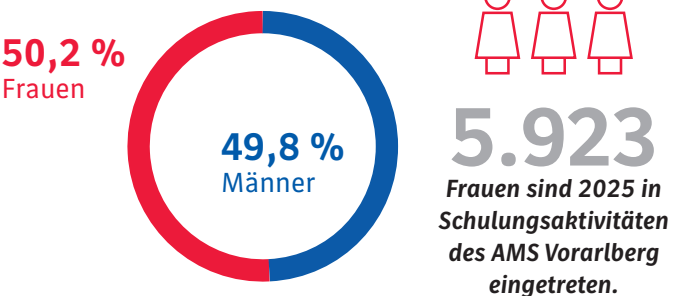
Frauen stehen am Arbeitsmarkt besonderen Herausforderungen gegenüber. Daher bietet das AMS Vorarlberg **Angebote speziell für Frauen** an. Dazu zählt beispielsweise das Qualifizierungsprogramm „**FiT - Frauen in Handwerk und Technik**“, in das 2025 **158 Frauen** eingetreten sind. Für Wiedereinsteigerinnen gibt es neben einer Beratung durch AMS-Expert_in-

nen Informationsseminare sowie die Berufsorientierungskurse „**Wiedereinstieg mit Zukunft**“. Bereits seit mehreren Jahren dienen die **Frauenberufszentren** als Drehscheiben für Frauen am Vorarlberger Arbeitsmarkt. 2025 besuchten **592 Frauen** diese Beratungs- und Betreuungseinrichtung, an den angebotenen Workshops nahmen **180 Frauen** teil.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Männern und Frauen (durchschnittliche Jahreswerte)



Förderbudget nach Geschlechter

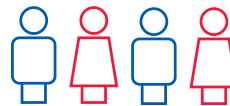


Herausforderungen und Erfolge

Fokus Personalvermittlung

Im Jahr 2025 wurden von den Mitarbeiter_innen des AMS Vorarlberg **134.470 Vermittlungsvorschläge** ausgegeben. Davon ergingen **7.721 an Lehrstellensuchende**. 4.988 Vermittlungsvorschläge wurden im Zusammenhang mit einer **Vorauswahl** ausgegeben, 887 im Rahmen einer **Jobbörse**. Die meisten Vermittlungsvorschläge (30.400) ergingen in den Wirtschaftsbereich „**Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen**“, beispielsweise Gebäudereinigung oder private Personalüberlasser, in **Handelsberufe** (29.709) sowie in die Branche „**Beherbergung und**

Gastronomie“ (22.146). Mit Unterstützung des AMS konnten **20.476** arbeitslose Personen in Arbeit gebracht werden oder eine Lehrstelle aufnehmen. **71 Prozent** der arbeitslosen Personen hatten **innerhalb von drei Monaten** einen neuen Job gefunden.



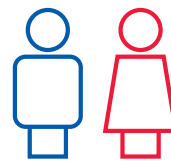
20.476

Arbeitsaufnahmen
durch Unterstützung
des AMS.

Personen in Fachkräfteausbildung

629 Frauen und **450 Männer** haben im Jahr 2025 eine Fachkräfteausbildung über das AMS Vorarlberg begonnen. Von 1.079 Zugängen in eine Fachkräfteausbildung traten 80 in das **Fachkräftestipendium**, 286 in das **Pflegestipendium** und 146 in ein **Stiftungsmodell** ein. Die restlichen Personen absolvierten Ausbildungen im Rahmen von AMS-Kursen oder bei externen Anbietern. Der **Altersdurchschnitt** der teilnehmenden Arbeitsuchenden lag bei **31 Jahren**, rund 45 Prozent (475 Personen) hatten zu Beginn der Ausbildung

maximal einen Pflichtschulabschluss. **405 Personen** haben nach der Fachkräfteausbildung eine Anstellung gefunden.



1.079

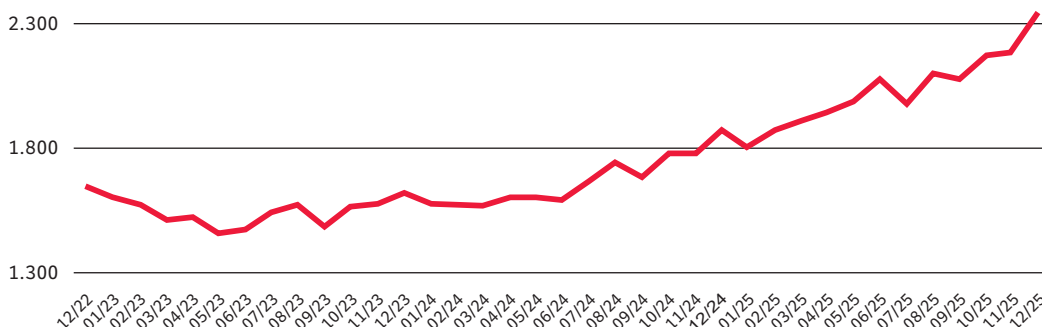
Personen haben im Jahr 2025 eine
Fachkräfteausbildung begonnen.

Langzeitbeschäftigungslosigkeit: Programm „Stufenweise Integration Vorarlberg - S.I.V.“

Die Entwicklung am Arbeitsmarkt führte dazu, dass die Zahl der langzeitbeschäftigungslosen Menschen im Laufe des Jahres merklich angestiegen ist. Durchschnittlich waren im Jahr 2025 **2.028 Menschen langzeitbeschäftigungslos**. Das entsprach einer Steigerung von rund **22 Prozent** zum Vorjahr. Zur Unterstützung von langzeitbeschäftigungslosen Menschen bietet das AMS mit dem Modell „stufenweise Integration Vorarlberg“ (S.I.V.), Programme, um den Wieder-

einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Dazu gehören Angebote der **sozialökonomischen Betriebe** (SÖB), von der Clearingphase über Arbeitstraining bis zum Transitarbeitsplatz, sowie die **Eingliederungsbeihilfe**. Für die SÖB wurden 2025 rund **9,2 Millionen Euro** investiert und **601 Förderfälle** genehmigt (308 Frauen, 293 Männer). Durch die Unterstützungsangebote des AMS kamen im Jahr 2025 **1.267** langzeitbeschäftigungslose Menschen wieder in Arbeit.

Entwicklung der Langzeitbeschäftigungslosigkeit (Dezember 2022 - Dezember 2025)



1.267

langzeitbeschäftigungslose Personen
kamen 2025 durch die
Unterstützung des AMS
Vorarlberg wieder in
Arbeit.

Drehscheibe am Arbeitsmarkt

Verlässlicher Partner in Personalfragen - #zusammenbringen

Die wirtschaftlichen Turbulenzen im Jahr 2025 hinterließen deutliche **Spuren am Vorarlberger Arbeitsmarkt**. Die Zahl der beim AMS gemeldeten offenen Stellen ist deutlich zurückgegangen: Mit **21.749 Meldungen** waren es 5.963 weniger als im Vorjahr. Auch im Bereich der Lehrstellen fiel der Rückgang stark aus: Es gingen **1.682 Meldungen** ein, das entsprach einem Rückgang von 840. Aufgrund dieser Entwicklung wurde mit der **Kampagne #zusammenbringen** das Thema Personalvermittlung in den Fokus gerückt. Das YouTube-Video „Wir müssen reden“ erzielte 724.005 Impressionen, 215.707 Nutzerinnen

und Nutzer sahen den Spot mindestens 30 Sekunden lang. Die **Servicequalität des AMS Vorarlberg** wurde von 79,2 Prozent der betreuten Unternehmen mit „Sehr gut“ oder „Gut“ bewertet – ein klares Zeichen für die **hohe Zufriedenheit** mit den angebotenen Leistungen.

**79,2
Prozent**

der Unternehmen bewerteten die Servicequalität des AMS Vorarlberg mit „Sehr gut“ oder „Gut“.

Nachfrage nach Arbeitskräften aus Drittstaaten

Entsprechend der Fachkräftestrategie der Bundesregierung wurden im Jahr 2025 insgesamt **485 Rot-Weiß-Rot-Karten** ausgestellt. Das entsprach einem Rückgang von 39 Anträgen im Vergleich zum Vorjahr. Auch die **Anträge auf Beschäftigungsbewilligungen** sind von 4.078 auf 3.993 gesunken. Ebenso war bei den **EU-Entsendebestätigungen** ein Rückgang zu verzeichnen – von 2.415 auf 2.030 Anträge. Da die EU-Entsendebestätigungen überwiegend für **Beschäftigte**

im Bauwesen beantragt wurden, erklärt sich der Rückgang mit der wirtschaftlichen Lage, die sich insbesondere im Baugewerbe deutlich niedergeschlagen hat.

Erteilte Beschäftigungsbewilligungen

2025	3.993
2024	4.078

Qualifizierungsförderung für Beschäftigte weiter ausgebaut

Auch im Jahr 2025 konnte die Qualifizierungsförderung für Beschäftigte weiter ausgebaut werden. Nach 543.449 Euro im Jahr 2024 wurden **2025 insgesamt 580.076 Euro** ausbezahlt – ein Plus von 6,3 Prozent. Insgesamt profitierten **569 Personen** von einer Höherqualifizierung, womit gezielt in die Ausbildung und **Zukunftsfähigkeit der Mitarbeiter_innen** in den Unternehmen investiert wurde. Im Rahmen der Förderung für den **Besuch der Bauhandwerkerschule (BHW)**

wurden 2025 zudem **75 Personen** unterstützt. Das hierfür bereitgestellte Fördervolumen belief sich auf **608.216 Euro**.

569

Mitarbeiter_innen in Unternehmen profitierten 2025 von einer Höherqualifizierung im Rahmen der Qualifizierungsförderung für Beschäftigte.

Impulsberatung für Betriebe - passgenaue Lösungen entwickelt

Um die vielfältigen Herausforderungen der Arbeitswelt erfolgreich zu meistern, ist ein **professionelles Personalmanagement** entscheidend. Im Rahmen der Impulsberatung für Betriebe (IBB) unterstützt das AMS Unternehmen dabei, Handlungsoptionen für **personalwirtschaftliche Fragestellungen** zu entwickeln. Erfahrene, von uns beauftragte **Impulsberater_innen** begleiten diesen Prozess, identifizieren gemeinsam mit den Betrieben **passgenaue Lösungen** und sorgen dafür, dass notwendige Veränderungen nachhaltig und wirksam in den Arbeitsalltag integriert werden. Im

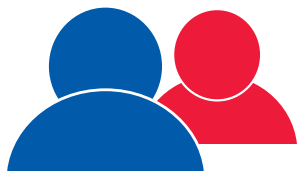
94

Mal wurde im Jahr 2025 die Impulsberatung für Betriebe in Anspruch genommen.

Jahr 2025 wurde die Impulsberatung in Vorarlberg 94 Mal in Anspruch genommen, wobei die Betriebe sich den Themen **„Personal halten und gewinnen“** sowie **„betriebliche Weiterbildung“** am häufigsten widmeten. Insgesamt wurden im Jahr 2025 in Vorarlberg rund **420.000 Euro** in die Impulsberatung für Betriebe investiert.

BERUFSINFOZENTREN (BIZ)

Die BerufsInfoZentren (BIZ) des AMS in Bludenz, Bregenz und Feldkirch bieten umfassende **Berufsorientierung** und **Berufsinformation** für alle Interessierten – auch ohne AMS-Vormerkung. Das Angebot richtet sich sowohl an **junge Menschen**, die dabei unterstützt werden, ihre Stärken, Interessen und beruflichen Möglichkeiten zu erkennen, um eine fundierte



1.660
Berufs- und Bildungsbe-
ratungen wurden 2025 in
den BIZ durchgeführt.

Entscheidung für Ausbildung oder Berufseinstieg zu treffen, als auch an **Erwachsene**, bei denen Karriereplanung, Weiterbildung sowie berufliche Um- oder Neuorientierung im Mittelpunkt stehen. Durch **individuelle Beratung**, die Analyse von

BIZ-Besucher_innen nach Alter (persönliche Beratung)



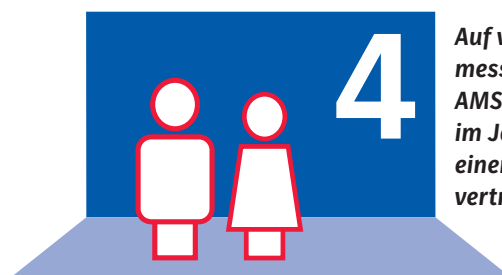
Fähigkeiten und Interessen sowie fundierte Arbeitsmarktinformationen erhalten Kund_innen eine solide Grundlage für ihre nächsten beruflichen Schritte. Als **verlässlicher Partner** der Vorarlberger Schulen ergänzen die **BIZ-Workshops** für Schul-

klassen den Berufsorientierungsunterricht und leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einem erfolgreichen **Übergang von der Schule in den Beruf**. Darüber hinaus präsentierten sich die BerufsInfoZentren auf drei **regionalen Messen** sowie auf der größten Ausbildungsmesse Vorarlbergs, der **i-Messe**. Mit rund 16.000 Besucher_innen bot diese Veranstaltung eine wertvolle

48

Prozent der Vorarlberger
Schüler_innen ab der
7. Schulstufe nahmen an
einem BIZ-Workshop teil.

Gelegenheit, das BIZ-Angebot sichtbar zu machen und zahlreiche Jugendliche sowie deren Eltern direkt zu erreichen. Im Jahr 2025 fand zudem die **IBOBB-Rezertifizierung** statt – ein bedeutender Qualitätsnachweis für professionelle Bildungs- und Berufsorientierung. Die erfolgreiche Zertifizierung unterstreicht die hohe Fachkompetenz der BIZ-Teams.



Auf vier Berufs-
messen war das
AMS Vorarlberg
im Jahr 2025 mit
einem Infostand
vertreten.

SERVICELINE

Die Serviceline (SEL) ist **seit über zwei Jahrzehnten** die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Arbeitsmarktservice. Als **eine der wichtigsten Schnittstellen** zwischen Kund_innen, Unternehmen, Träger_innen und dem Arbeitsmarktservice nimmt der **Kommunikationskanal „Telefon“** eine Schlüsselrolle ein. Hier wird Service erlebbar – schnell, zuverlässig und kundenorientiert.

145.239 entgegenenommene Anrufe

Im Jahr 2025 wurden **145.239 Anrufe** von den SEL-Berater_innen professionell entgegenenommen und beantwortet. Der **Servicelevel** konnte erneut gesteigert werden und liegt bei **77,13 Prozent**. Das bedeutet: Mehr als drei Viertel aller Anrufe wurden innerhalb von 30 Sekunden angenommen – ein klarer Beweis für Effizienz und Kund_innen-Nähe. Die Kund_innen-Zufriedenheit spricht für sich: **85,6 Prozent** bewerteten die Serviceline mit „**Sehr Gut**“ oder „**Gut**“.

Die Serviceline steht für Erreichbarkeit, Kompetenz und Serviceorientierung. Mit einem hochmotivierten Team und klaren Prozessen stellen wir sicher, dass Kund_innen **schnell Ant-**

worten erhalten und sich gut betreut fühlen. Damit leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Servicequalität des AMS.

85,6

Prozent der AMS-Kund_innen bewerteten die
Leistungen der Serviceline-Mitarbeiter_innen des
AMS Vorarlberg mit **Sehr gut** oder **Gut**.

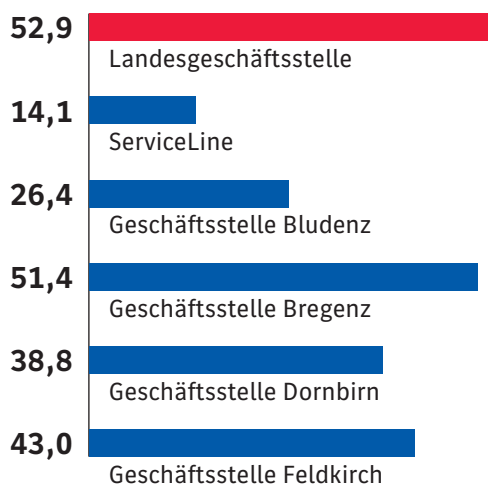
20 Jahre Serviceline - eine Erfolgsgeschichte

Im Jahr 2025 feierte die Serviceline ihr 20-jähriges Bestehen. Seit dem Start am **07. Februar 2005** wurden bis Ende 2025 insgesamt **3.505.880 Anrufe** bearbeitet. Diese beeindruckende Zahl zeigt, wie stark die Serviceline zur **Entlastung der regionalen Geschäftsstellen** des AMS beiträgt und wie wichtig sie für die direkte Kommunikation mit unseren Kund_innen ist.

PERSONAL UND ORGANISATION

Insgesamt sind **269 Personen** im AMS Vorarlberg beschäftigt.
Die **Teilzeitquote** beträgt 46,4 Prozent.

Personalaufteilung nach Planstellen



73,6 Prozent Frauenanteil im AMS

Der **Frauenanteil** aller Beschäftigten im AMS Vorarlberg lag 2025 bei 73,6 Prozent. 62 Prozent der AMS-Führungskräfte sind Frauen.

Führungskräfte nach Geschlechter



Präliminarien 2025 (in Euro)

Investitionen	421.900
Sach- und Personalaufwand	23.325.200
davon Personalaufwand	20.897.000
davon Ausbildung	312.100
GESAMT	23.747.100

Landesdirektorium

Arbeitsmarktservice: Bernhard Bereuter, Mag.^a (FH) Katharina Neuhofer, Adrian Sifkovits

Arbeiterkammer Vorarlberg: Dominik Götz BSc. MSc., Mag.^a Tanja Geier

Industriellenvereinigung: Simon Kampl MSc, Karlheinz Kindler

Österreichischer Gewerkschaftsbund: Manuela Auer, Reinhard Stemmer

Wirtschaftskammer Vorarlberg: Dr. Christoph Jenny, Christel Marte-Sandholzer

Vorarlberger Landesregierung: Mag.^a Christina Marent (kooptiertes Mitglied)

Organisation Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Landesgeschäftsführer: Bernhard Bereuter

Stellvertretende Landesgeschäftsführerin: Mag.^a (FH) Katharina Neuhofer

Managementprozess: Dipl. BW Barbara Nöken

Arbeitsmarktpolitik: Mag. Reinhard Bauer

Personal, Finanzen, Infrastruktur: Mag.^a (FH) Katharina Neuhofer

Service für Arbeitskräfte: Mag.^a Kamila Simma

Service für Unternehmen: Silvia Hartmann

ServiceLine: Astrid Hufnagel

Leitung Geschäftsstellen

Arbeitsmarktservice Bludenz: Sandro Sonderegger

Arbeitsmarktservice Bregenz: Sabrina Schaunig / **Zweigstelle Kleinwalsertal:** Elmar Müller

Arbeitsmarktservice Dornbirn: Christian Benzer

Arbeitsmarktservice Feldkirch: Andrea Walch-Riedmann



forum:a

Das Online-Magazin für Arbeit und Beschäftigung des AMS Vorarlberg.



#zusammenbringen

Wir bringen Arbeitsuchende und Unternehmen zusammen.



#ichwillmehr

Mit einer Ausbildung mehr erreichen. Das AMS Vorarlberg unterstützt Sie dabei.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Vorarlberg, Rheinstraße 33, 6900 Bregenz - Telefon: +43 50 904 840 - E-Mail: ams.vorarlberg@ams.at - www.ams.at/#vorarlberg, Gestaltung: Mag. Thomas Metzler MSc, Druck: Druckhaus Gössler GmbH, Dornbirn.